

Zweckverband Nahverkehr Westfalen – Lippe NWL

26. Sitzung der Verbandsversammlung am 15.10.2013 in Unna

öffentliche Sitzung

TOP: 5

Vorlage: 208/13

Übertragung der Befugnis zur Festsetzung der Versorgungsbezüge

Grundlagen:

Beamtenversorgungsgesetz (BeamtVG), Gesetz über die Versorgungs- und Zusatzversorgungskassen (VKZVKG), Kassensatzung der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw)

Berichterstatter:

Herr Bastisch

Begründung:

- siehe Fortsetzungsblätter –

Kosten:

keine

Beschlussfassung NWL:

Vorherige Zustimmung der Mitgliedsverbände erforderlich:	Ja:		Nein:	X
--	-----	--	-------	----------

Wenn ja, ZV:	ZWS:		nph:		ZRL:		VVOWL:		ZVM:	
--------------	------	--	------	--	------	--	--------	--	------	--

Einfache Mehrheit:	X	$\frac{2}{3}$ Mehrheit:		Einstimmig:	
--------------------	----------	-------------------------	--	-------------	--

Beschlussvorschlag:

1. Die kwv-Beamtenversorgung in Münster wird beauftragt, die Festsetzungsbefugnisse der obersten Dienstbehörde nach § 49 Abs. 1 Satz 1 BeamtVG wahrzunehmen.
2. Die kwv-Beamtenversorgung wird bevollmächtigt, den NWL im Widerspruchsverfahren/Verwaltungsstreitverfahren gerichtlich und außergerichtlich zu vertreten.

A handwritten signature in black ink, reading 'Hermann Paßlick'.A handwritten signature in black ink, reading 'Paul Breuer'.

Übertragung der Befugnis zur Festsetzung der Versorgungsbezüge**öffentliche Sitzung****Begründung:**

Der NWL hat als oberste Dienstbehörde die Verpflichtung, die Versorgungsbezüge seiner Beamten festzusetzen. Im Sommer dieses Jahres hat der NWL erstmals einen Beamten in den Ruhestand versetzt, so dass zu diesem Zeitpunkt erstmals Versorgungsbezüge festzusetzen waren.

Der NWL ist Mitglied der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe. Die kvw-Beamtenversorgung ermittelt die Versorgungsbezüge und zahlt diese im Auftrag des NWL auch direkt an den Versorgungsempfänger aus. Die Festsetzung der von der Versorgungskasse ermittelten Versorgungsbezüge obliegt jedoch dem NWL.

Die kvw-Beamtenversorgung bietet dem NWL die Möglichkeit, die Befugnisse der obersten Dienstbehörde auf die kvw-Beamtenversorgung zu übertragen.

Dadurch ergeben sich folgende Vorteile:

- Die Bescheid-Erteilung und der Versand der Bescheide erfolgt durch die kvw-Beamtenversorgung.
- Der NWL erhält eine Zweitschrift und wird dadurch über alle Vorgänge informiert.
- Der NWL spart Zeit, Aufwand und Kosten.

Alle wichtigen Entscheidungen, insbesondere die Anrechnung von Kann-Zeiten, werden mit dem NWL abgestimmt.

Zudem besteht die Möglichkeit, die kvw-Beamtenversorgung zu bevollmächtigen, den NWL in allen Widerspruchs- und Verwaltungsstreitverfahren zu vertreten.

Weitere Kosten entstehen dem NWL durch die Übertragung dieser Aufgaben nicht. Diese Angebote sind durch die bereits jetzt zu bezahlenden Verwaltungskosten abgedeckt.

Rechtsgrundlage für die Übertragung der Befugnisse der obersten Dienstbehörde ist § 49 Abs. 1 Satz 2 BeamtVG in Verbindung mit § 2 Abs. 2 VKZVKG und § 2 Abs. 3 der Kassensatzung der kvw.

Die Beauftragung muss durch das oberste Beschlussgremium erfolgen.